

Standfestigkeit und Mut bewiesen

Hauptschule Bramsche entlässt 28 Absolventen / Abschluss gute Grundlage für Berufsstart

Holger Schulze

Nach der zehnten Klasse verabschiedet die Hauptschule Bramsche in diesem Jahr 21 Absolventen, sieben weitere aus dem neunten Jahrgang. Trotz aller Schwierigkeiten durch Corona und Homeschooling seien die drei Abschlussklassen sehr erfolgreich gewesen, sagte Schulleiterin Dorte Hierse bei der Abschlussfeier.

Mit Musik ging es für die Hauptschüler in korrekt aufgestellter Zweierformation in die Turnhalle, sympathisch begleitet vom stehendem Beifall der Elternschaft. Fotos aus den vergangenen Jahren leiteten die Begrüßung durch Schulleiterin Dorte Hierse zu den Grußworten über. Weitere Fotos sollten zwischen den Grußworten noch folgen.

„Viel Spaß und lasst den Dampf raus“

„Es ist geschafft, die Hürde ist genommen, Ihr seid endlich frei“, so begann Superintendent Joachim Cierpka seine kompakte Rede. Er empfahl den Schülerinnen und Schülern ohne genauen Plan oder mit etwas Ungewissheit: „Geht los, ent-

deckt, freut euch, auch an den Irrwegen und möglichen Fehlern“.

Denn schließlich sei Lernen „immer wieder eine Chance für jeden Tag und der sicherste Weg für eine Zukunft. Ich hoffe sehr, dass euch die Lust daran nicht genommen wurde.“ Gesegnete Wege und Gottes Segen, viel Spaß und lasst den Dampf

raus“, so kann ein Grußwort auch mal enden.

Ebenso heiter gestimmt setzten Pfarrer Jens Brandebusemeyer und seine Gitarre mit einem Schunkelständchen den Reigen der Redner fort. Sein gesungenes Grußwort mit „Holla di di da, Holla di do“ war treffend zum Anlass gereimt. Und dann fehlten der Wunsch „viel

Freude und Mut fürs Leben“ nebst dem Segen für alle bei Jens Brandebusemeyer ebenfalls nicht.

Es sei für ihn kein Pflichttermin, bekräftigte Heiner Pahlmann seine „Gratulation von Herzen“. „Ihr könnt stolz auf euch sein. Ihr als junge Menschen seid ein wichtiger Teil dieser Stadt und von deren Zukunft“, be-

kräftigte er und bemerkte, „dass die Schwierigkeit, eine Gemeinschaft mit Homeschooling und digitalem Unterricht zusammenzuhalten, gemeinsam gemeistert worden war.

„Ihr habt Standfestigkeit und Mut bewiesen. Durch Schwierigkeiten wird man gestärkt, und man kann daran wachsen“.

Für die Zukunft der Entlassschülerinnen und -schüler sah Heiner Pahlmann viele neue Türen mit vielfältigen Möglichkeiten. „Ihr habt Grund dazu, Vertrauen in die Zukunft zu haben, da der Hauptschulabschluss eine gute Grundlage für einen Berufsstart ist. Die Bedingungen in der Gesellschaft sind sehr gut, wir haben zahlreiche Ausbildungsplätze, bei denen in erster Linie auf den Charakter geachtet wird.“

Als letzte Rednerin blickte Dorte Hierse auf viel Bewegung in der Schule zurück, die in den vergangenen Jahren die Schülerschaft zu großen Profis im Umgang mit Veränderungen hat werden lassen. „Wir konnten in den vergangenen Jahren keine Feier feiern. Doch Corona hat inzwischen seine Schrecken verloren. In der Schule konnten wir fast wie früher arbeiten. Ihr habt trotz der langen, sehr schwierigen Zeit immer euer Ziel vor Augen gehabt, das die meisten von euch erreicht haben“, kam auch Lob von der Schulleiterin.

Erfolgreich trotz Schwierigkeiten

„Gute und sehr gute Abschlüsse wurden erreicht. Der digitale Unterricht wur-

de schon mal aus dem Bett verfolgt, vereinzelt mit Gesichtsmaske oder mit dem Lackieren der Fingernägeln. Auch die Fernsehsendung Frauentausch wurde nebenher verfolgt, oder ein Lehrer entdeckte während des Homeschoolings schon mal die Freundin im Hintergrund im Bett liegen“, erinnert sich die Schulleiterin. Trotz all dieser Schwierigkeiten seien die drei Abschlussklassen sehr erfolgreich gewesen.

Vom gesamten, 39 Schülerinnen und Schüler umfassenden Jahrgang neun verlassen lediglich sieben die Hauptschule. Alle anderen bleiben an der Schule und versuchen sich am Realschulabschluss. Im Jahrgang zehn erhielten 21 Schülerinnen und Schüler ihr Abgangszeugnis beziehungsweise ihren Haupt- oder Realschulabschluss.

Zwei von ihnen gar waren einst als Förderschüler gestartet, erwarben den Hauptschulabschluss und standen bei der Entlassfeier 2022 sogar mit dem Realschulabschluss in der Tasche auf der Bühne.

Die Hälfte von den Abgangsschülern wird eine duale Ausbildung beginnen, andere machen ein FSJ. Der Rest wird eine schulische Ausbildung angehen.



28 Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr die Hauptschule Bramsche mit einem Haupt-, einem Realschulabschluss oder einem Abgangszeugnis verlassen.

Foto: Holger Schulze